

PRODUKTINFORMATION

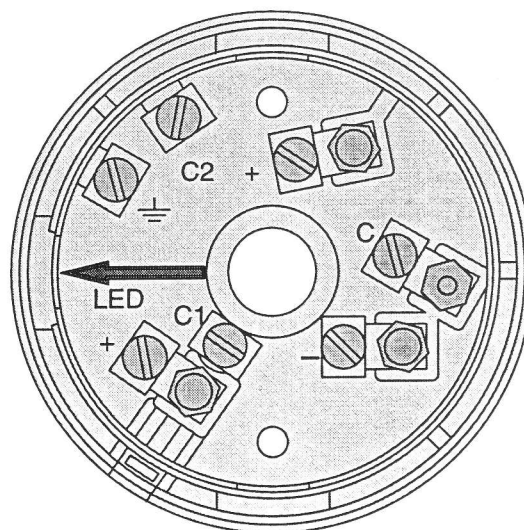
PI – 34.95b

Ausgabe: A1

Stand: Sept. 95

Gefahrenmeldesysteme

Meldersockel NMS 100



Herausgeber: **BOSCH**

Produktbereich Sicherheitstechnik

Erstellt von: UC-ST/EWD3

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel		Seite
1	Systembeschreibung	
1.1	Allgemeines	3
1.2	Leistungsmerkmale	5
1.3	Planungshinweise	6
2	Bestellumfang	
2.1	Grundausbau	7
2.2	Lieferbeginn	7
3	Peripherie	
3.1	Externe Melderanzeige MPA	8
3.2	Elektrischer Anschluß der MPA	9
3.3	Technische Daten der MPA	9
4	Technische Beschreibung	
4.1	Konstruktiver Aufbau	10
4.2	Technische Daten	15
5	Montage	
5.1	Montageanleitung	16
5.2	Anschaltung	20
6	Hinweise für Wartung und Service	
6.1	Allgemeines	21
6.2	Unterlagen	21
7	Ersatzteilübersicht	21
8	Abkürzungsverzeichnis	21

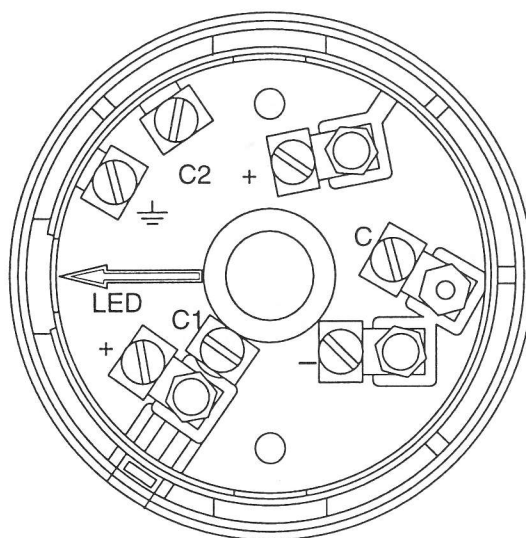
1 Systembeschreibung

1.1 Allgemeines

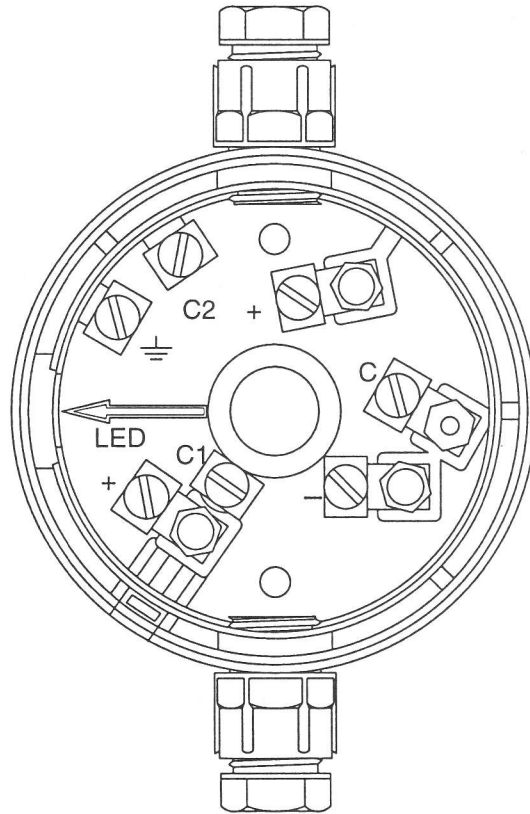
Der Meldersockel NMS 100 dient der Aufnahme von automatischen Brandmeldern der Typenreihe BD10 (Gleichstromlinientechnik) und NXM 100 (Netzlinientechnik) und ist in folgenden Versionen lieferbar:

- Standardsockel **mit** und **ohne** Diebstahlsicherung
- Feuchtraumsockel **mit** und **ohne** Diebstahlsicherung
- Hohlraumsockel **mit** und **ohne** Diebstahlsicherung
- Luftkanalsockel **mit** Diebstahlsicherung ergänzt mit Distanzrohr und Verdrahtungsgehäuse für den Einsatz im Windkanal (in Verbindung mit dem Brandmelder NOM K 100)

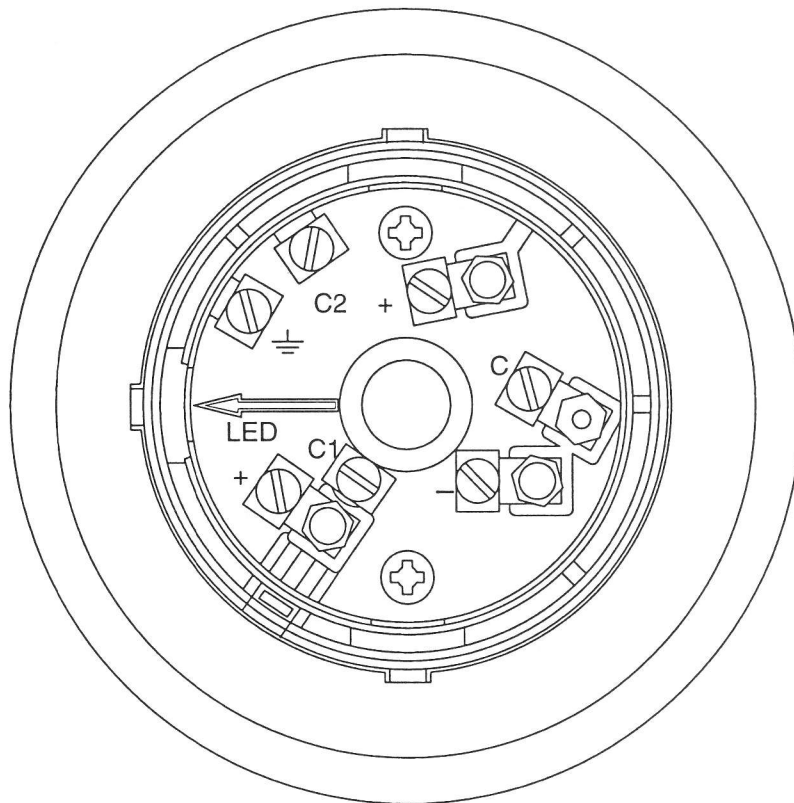
1.1.1 Meldersockel NMS 100, NMS 100V (Standard)



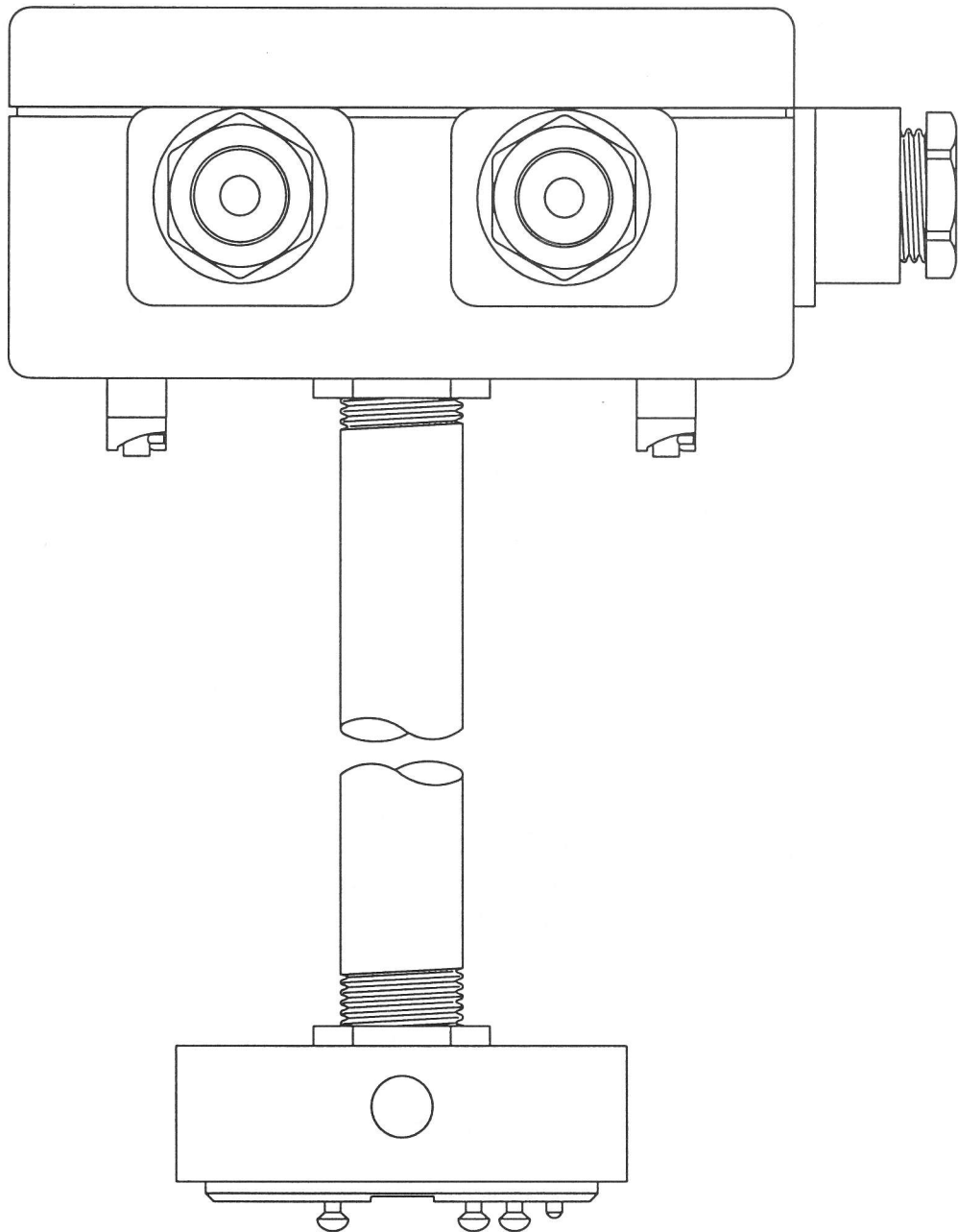
1.1.2 Meldersockel NMS F 100, NMS F 100V (Feuchtraum)



1.1.3 Meldersockel NMS H 100, NMS H 100V (Hohlraum)



1.1.4 Meldersockel NMS K 100 (Windkanal)



1.2 Leistungsmerkmale

- geeignet für die Aufnahme von GLT- und NLT-Brandmeldern
- kompakte Bauweise
- Anschlußmöglichkeit einer Individualanzeige
- wahlweise mit und ohne Diebstahlsicherung

1.3 Planungshinweise

Bei der Planung sind die Projektierungsrichtlinien des VdS für automatische Brandmeldeanlagen "Planung und Einbau" zu beachten.

Die Leistungsquerschnitte sind so zu wählen, daß an keinem Melder die Betriebsspannung unterschritten wird. Zur Berechnung sind die Maximalströme (Melder in Alarm und ggf. die Stromaufnahme externer Anzeigen) zugrunde zu legen.

Zum Anschluß des Melders muß ein Meldersockel NMS 100 verwendet werden.

Für die Feuchtrauminstallation stehen die Meldersockel NMS F 100 und für den Einsatz im Windkanal der Meldersockel NMS K 100 zur Verfügung.

Der Meldersockel NMS 100 dient zur Aufnahme der

GLT-Melder:

- BD 102 IA (Ionisations-Detektor)
- BD 101 M (Maximal-Detektor)
- BD 101 D (Differential-Maximal-Detektor)
- BD 102 O (Optischer-Detektor)

NLT-Melder:

- NIM 100 Netz-Ionisations-Melder
- NOM 100 Netz-Optischer-Melder
- NOM K 100 Netz-Optischer-Melder (nur für Windkanal)
- NTM 100 Netz-Thermodifferential-Melder

Weitere Informationen über die Melder siehe

- PI 34.60 (GLT-Melder)
- PI 43.62 (NLT-Melder)

Weitergehende Normen, Planungsrichtlinien etc. bezüglich Anbringungsort, Überwachungsfläche usw. sind entsprechend zu berücksichtigen (siehe Brandmeldehandbuch und VdS-Richtlinien).

2 Bestellumfang

2.1 Grundausbau

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	27.9933.0853	1	Standardsockel NMS 100 ohne Diebstahlsicherung
02	27.9933.0854	1	Standardsockel NMS 100 V mit Diebstahlsicherung
03	27.9933.0855	1	Feuchtraumsockel NMS F 100 ohne Diebstahlsicherung
04	27.9933.0856	1	Feuchtraumsockel NMS F 100 V mit Diebstahlsicherung
05	27.9933.0857	1	Hohlraumsockel NMS H 100 ohne Diebstahlsicherung
06	27.9933.0858	1	Hohlraumsockel NMS H 100 V mit Diebstahlsicherung
07	27.9933.0859	1	Windkanalsockel NMS K 100

*LE=Liefereinheit

2.2 Lieferbeginn

Alle Positionen lieferbar.
Lieferung abhängig von Vertriebsfreigabe und Auftragsbestätigung.

3 Peripherie

3.1 Externe Melderparallelanzeige MPA

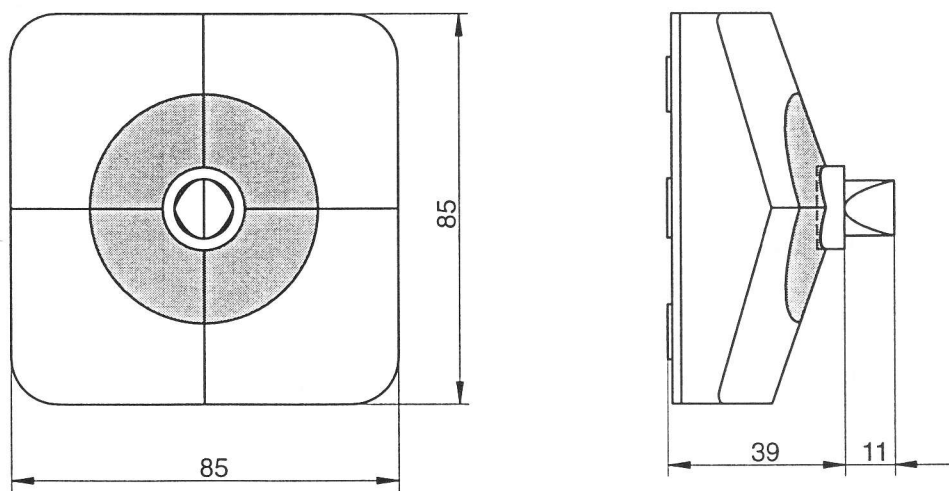
Der Einsatz einer MPA wird dann erforderlich, wenn die Orte alarmgebender Melder schwer zugänglich, schlecht oder nicht unmittelbar sichtbar sind und sofort ermittelt werden müssen. Einsatzorte sind Flure und Zugänge zu einzelnen Brandabschnitten oder Zwischenböden und Zwischendecken in denen Brandmelder montiert sind.

Aufgrund der drei Eingänge kann die MPA durch Verdrahtung den unterschiedlichen Linientechniken so angepaßt werden, daß bei Auslösung immer eine blinkende Anzeige erfolgt.

Die Melderparallelanzeige MPA ist zur direkten Montage an die Wand oder an die Decke gedacht. Die Kabelzuführung ist sowohl auf Putz als auch unter Putz möglich.

Bei der Montage ist darauf zu achten, daß der Lichtleiter mit dem Prisma so montiert ist, daß beim darauf – zu – gehen die flache Seite des Prismas sichtbar ist. Hier ist die höchste Helligkeit gegeben (beste Lichtausbeute des Lichtleiters).

Die Anzeige (roter Kreis der MPA) ist nach DIN 14623 ausgelegt.



3.2 Elektrischer Anschluß der MPA

Die MPA kann über die Klemmleisten Kl. 1 bis 4 angeschlossen werden. Es handelt sich hierbei um "Wagoklemmen" in die der Draht nur eingesteckt zu werden braucht. Zum Entfernen des Drahtes aus der Klemme, ist der Draht hin – und her zudrehen und dabei von der Klemme abzuziehen.

An eine MPA können bis zu 4 Melder angeschlossen werden.

Klemmenbelegung:

- Kl.1: Masse
- Kl.2: Eingang blinkend bei 9–30 V ca. 2 mA
- Kl.3: Eingang statisch (LED leuchtet) strombegrenzt auf 13 mA
- Kl.4: Eingang statisch (LED leuchtet)

Hinweis:

Bei der Verwendung des statischen Eingangs (Kl.4) ist darauf zu achten, daß dieser mit einem Vorwiderstand (bei NLT über den Melder) betrieben wird. Ansonsten besteht die Gefahr der Zerstörung der LED auf der MPA.

Anschaltung der MPA an die Linientechniken:

Abhängig von der Linientechnik ist die Klemmenbelegung zu wählen.

- GLT: BZ 1012, BZ 1060, UGM 2020, UEZ 1000 Kl.1+3
- NLT: UEZ 1000, UEZ 2000, BZ 500, UGM 2020 Kl.1+4

3.3 Technische Daten der MPA

Betriebsspannung	9 V_ bis 30 V_
Stromaufnahme bei leuchtender Anzeige	
– Klemme 2 blinkend	ca. 2 mA
– Klemme 3 statisch	ca. 13 mA
– Klemme 4 statisch	max. 20 mA durch ext. Widerstand begrenzen
Gewicht	65 g
Anzeige	1 Leuchtdiode über Lichtleiter
zu verwendender Drahtquerschnitt	0,6 mm–0,8 mm (keine Litze)
VdS–Anerkennungsnummer	G 294052

4 Technische Beschreibung

4.1 Konstruktiver Aufbau

Der Meldersockel NMS 100, NMS 100 V (Standard) besteht aus dem Kunststoffsockel, den Schraubklemmen, Kontakten und Verriegelungsstiften zum Melder.

Der Meldersockel NMS F 100, NMS F 100 V (Feuchtraum) besteht aus dem Kunststoffsockel, den Schraubklemmen, Kontakten, Verriegelungsstiften zum Melder und den Feuchtraumbuchsen zur Kabeleinführung.

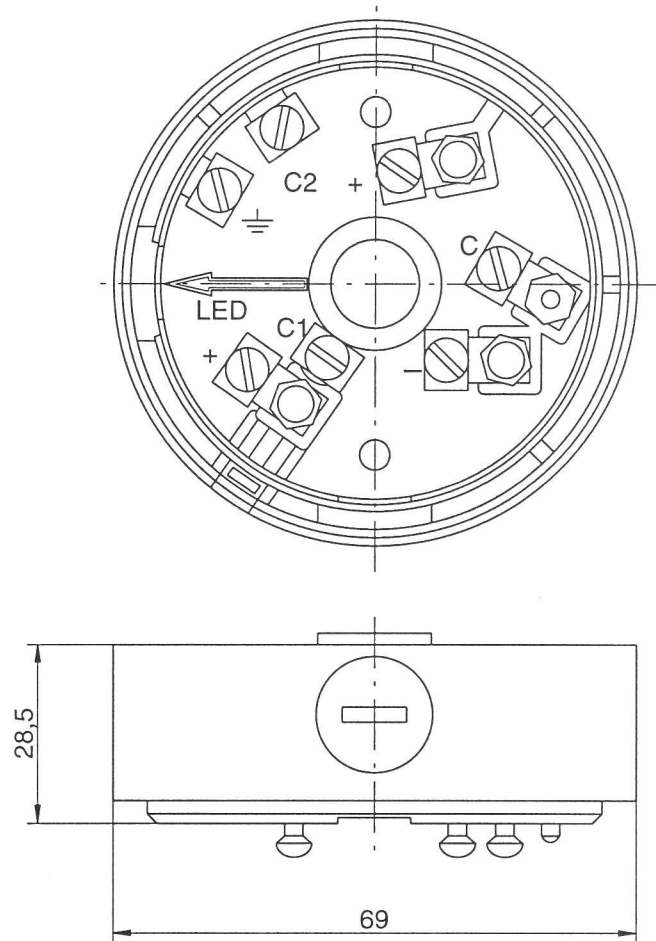
Der Meldersockel NMS H 100, NMS H 100 V (Hohlraum) besteht aus dem Kunststoffsockel, den Schraubklemmen, Kontakten, Verriegelungsstiften zum Melder, dem Installationssockel für Hohldecken und der Abdeckkappe.

Der Meldersockel NMS K 100 (Windkanal) besteht aus dem Kunststoffsockel, den Schraubklemmen, Kontakten, Verriegelungsstiften zum Melder, einem Distanzrohr und dem Installationsgehäuse.

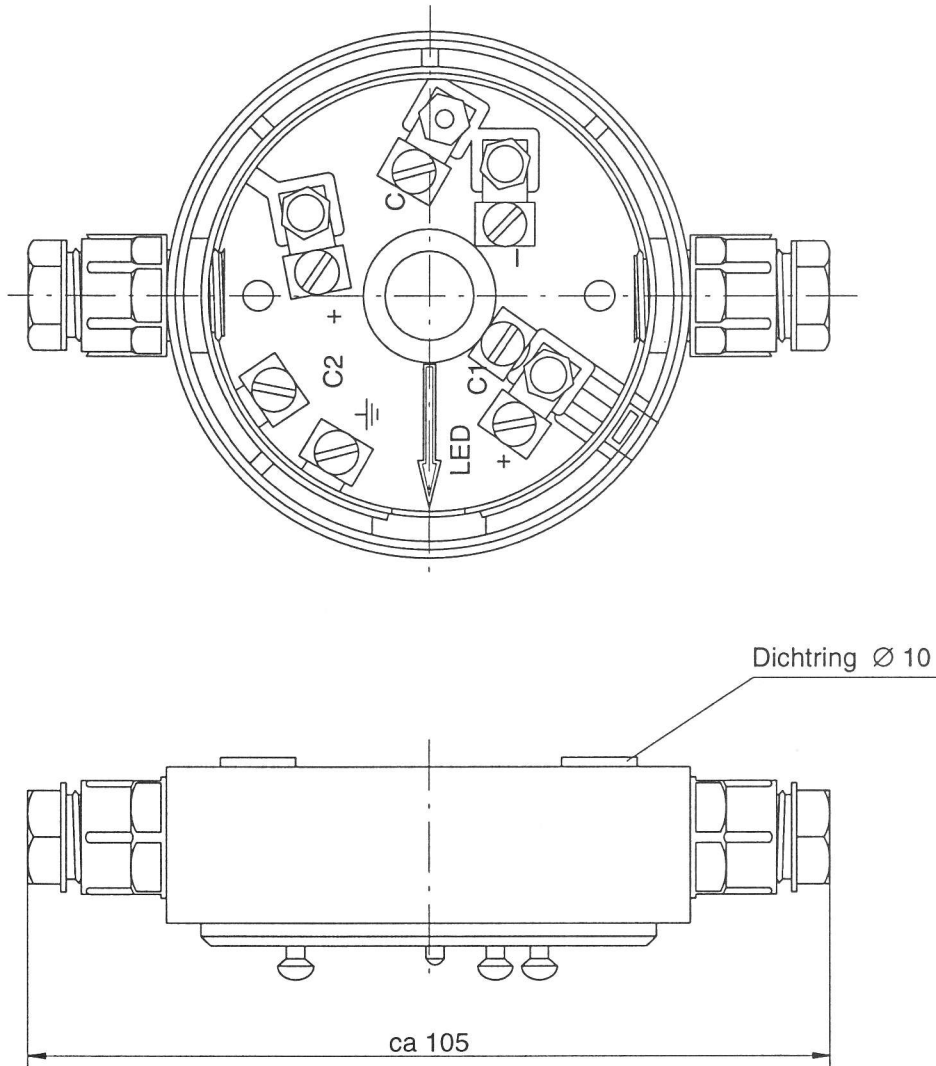
Die Meldersockel sind in 2 Varianten lieferbar: (Ausnahme Windkanal)

- mit mechanischer Verriegelung gegen unbeabsichtigtes Lösen und als Diebstahlsicherung.
- ohne mechanische Verriegelung

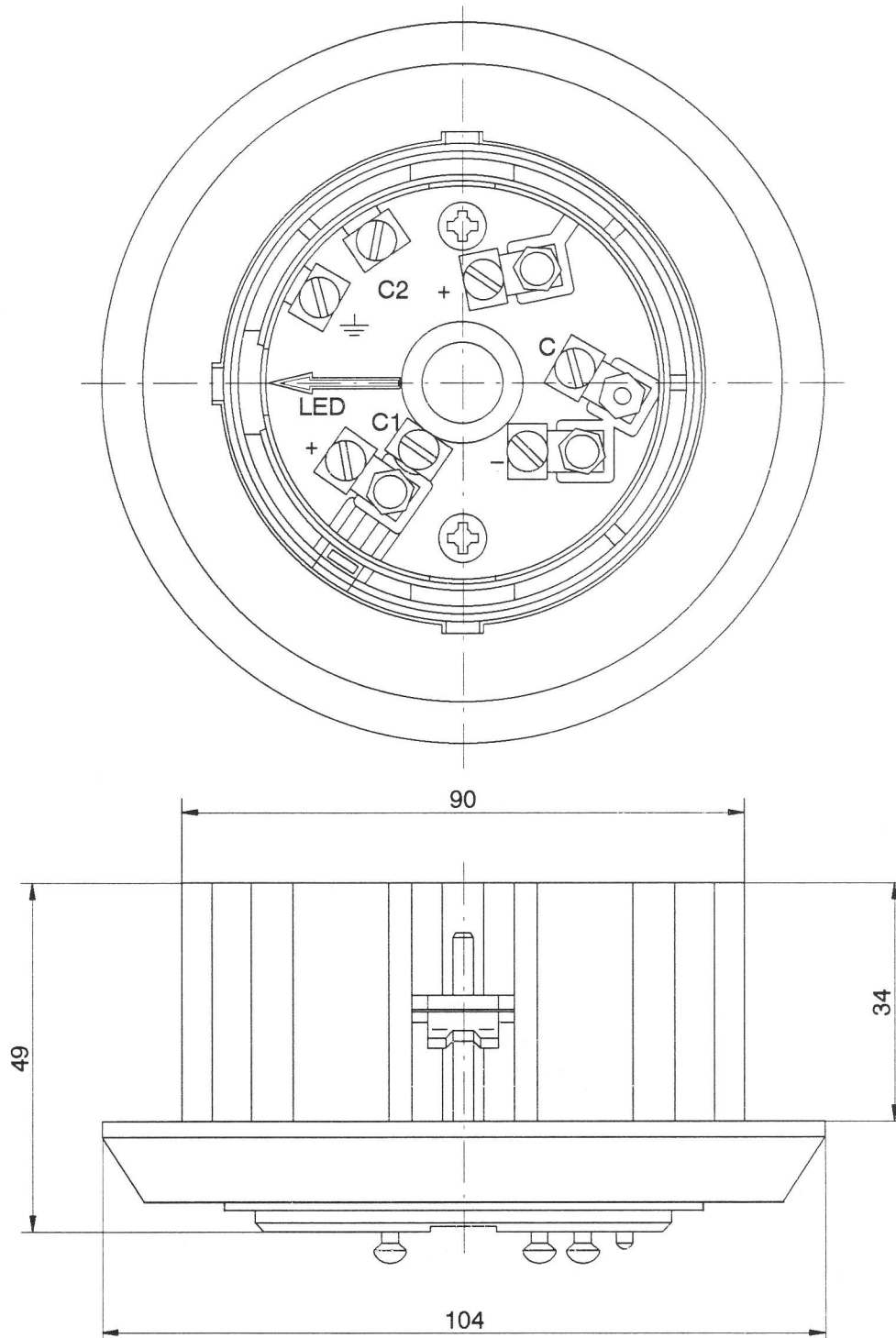
4.1.1 Meldersockel NMS 100, NMS 100 V (Standard)



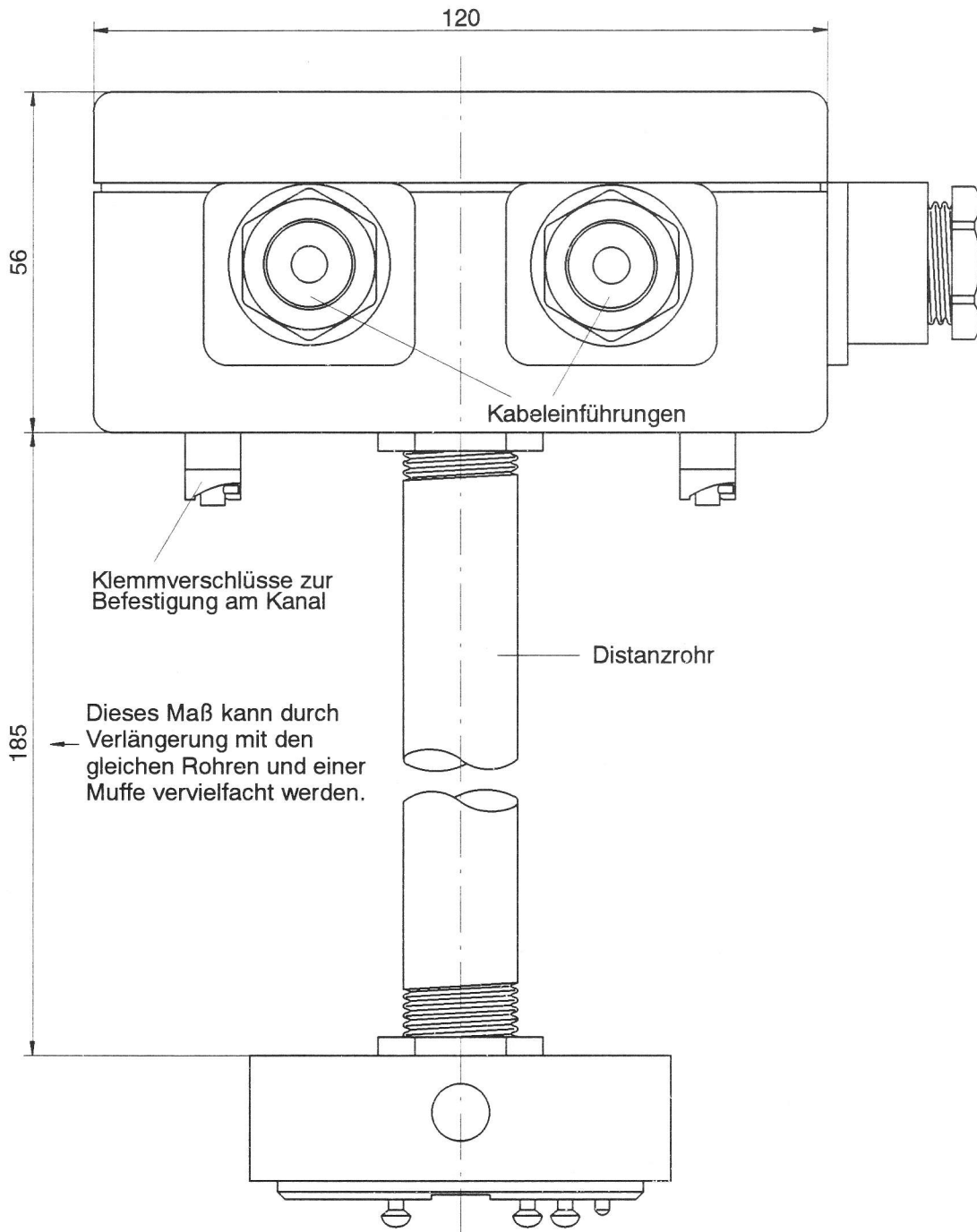
4.1.2 Meldersockel NMS F 100, NMS F 100 V (Feuchtraum)



4.1.3 Meldersockel NMS H 100, NMS H 100 V (Hohlraum)



4.1.4 Meldersockel NMS K 100 (Windkanal)



4.2 Technische Daten

zulässige Umgebungstemperatur	253K bis 343K (-20° bis +70°C)
zulässige Luftfeuchtigkeit	95% rel. (o. Betauung)
Gewicht	
– Meldersockel (Standard)	ca. 0,043kg
– Feuchtraumsockel	ca. 0,053kg
– Hohlraumsockel	ca. 0,111kg
– Windkanalausführung mit Distanzrohr	ca. 0,300kg
Brennbarkeitsstufe	UL 94V-0
Gehäuse	
– Material	ABS
– Schutzart nach DIN 40050	IP 43
– Farbe ähnlich RAL 9010	weiß

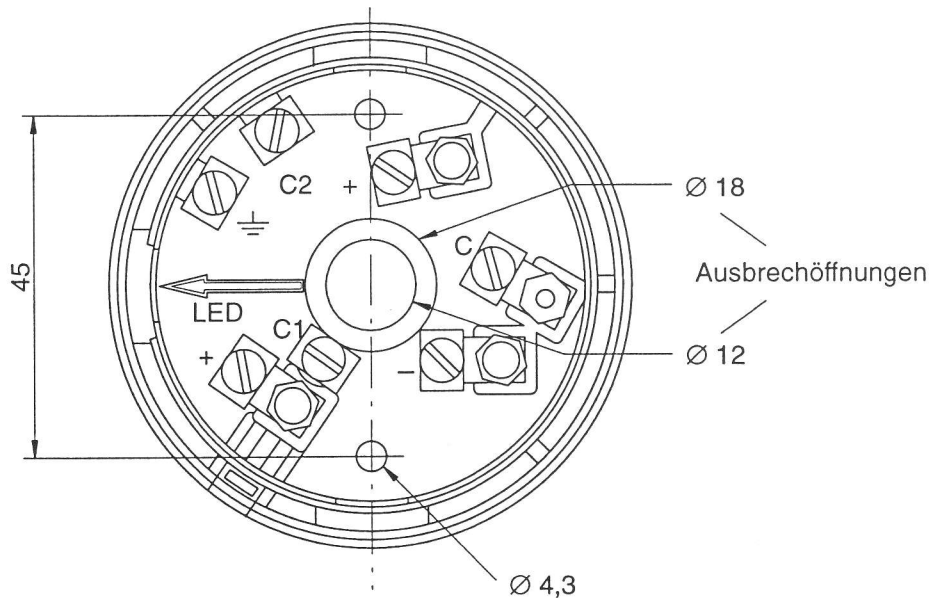
5 Montage

5.1 Montageanleitung

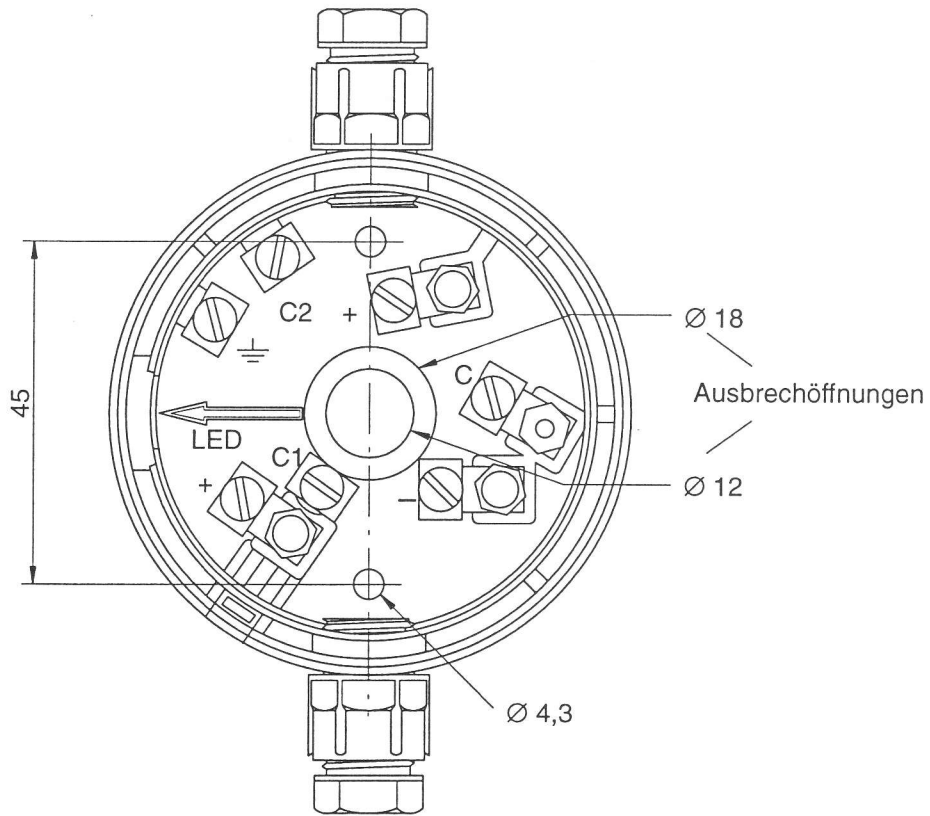
Die Montage des Meldersockels erfolgt mit zwei Schrauben.
Der Melder rastet durch eine Steck-/Drehbewegung in den Meldersockel ein.

An den Meldersockel läßt sich eine Individualanzeige (Melder-Parallel-anzeige) anschließen.

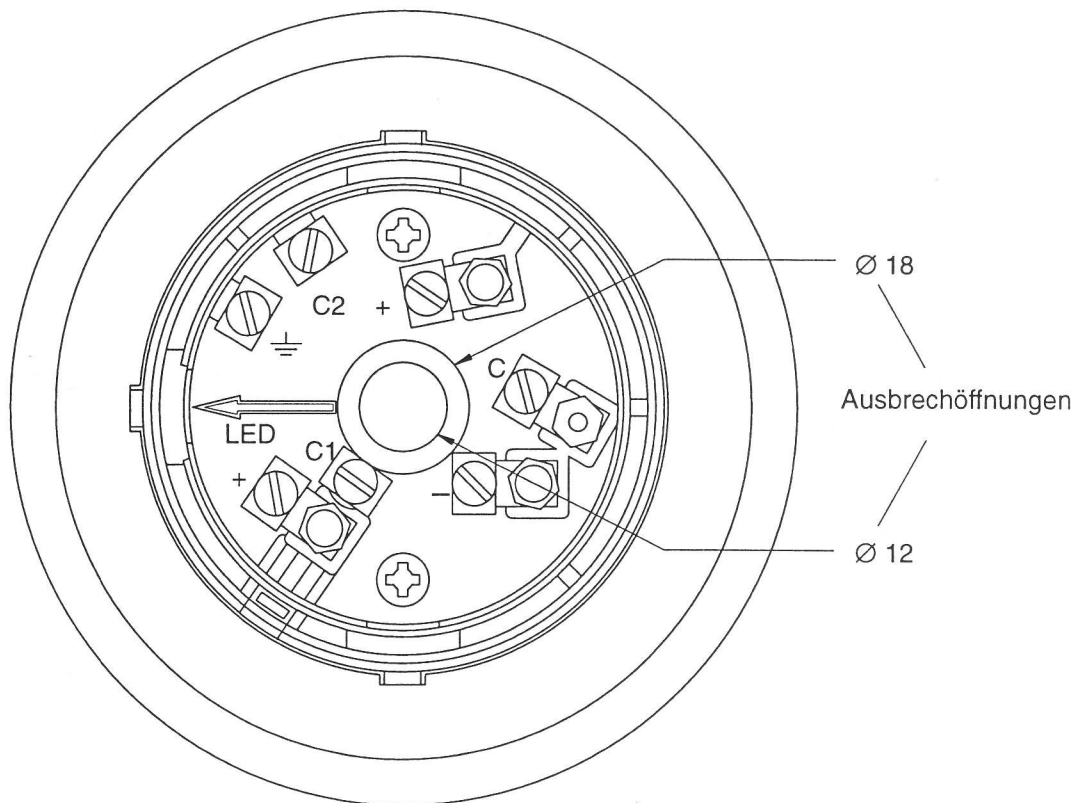
5.1.1 Montagemaße NMS 100/NMS 100 V (Standard)



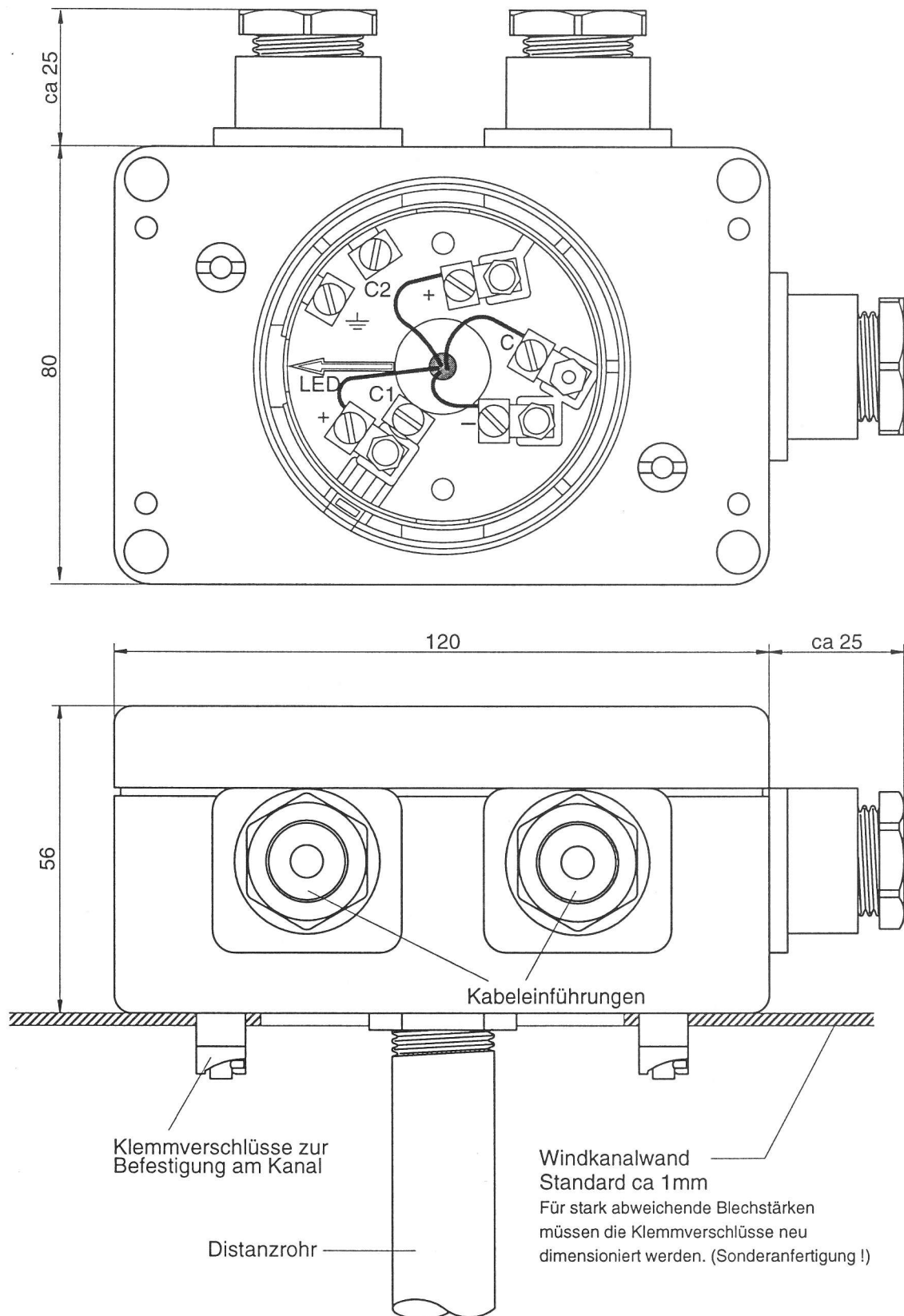
5.1.2 Montagemaße NMS F 100, NMS F 100V (Feuchtraum)



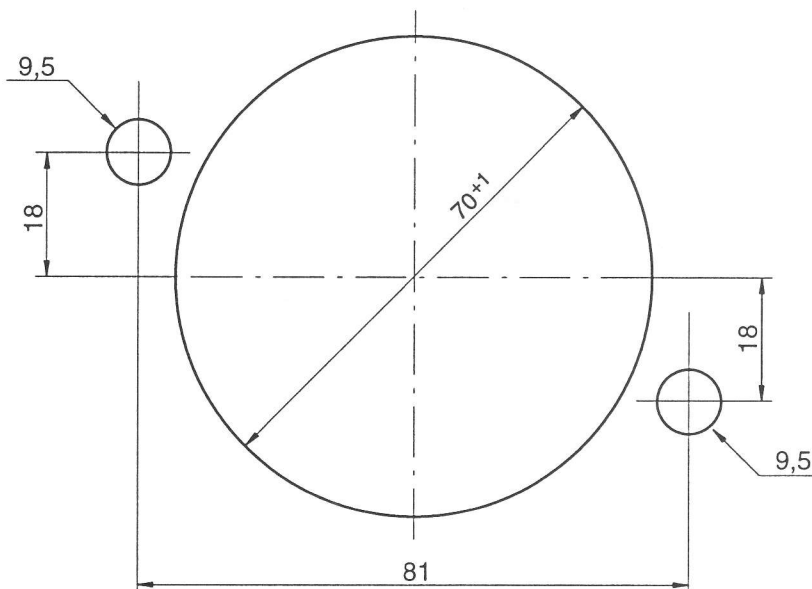
5.1.3 Montagemaße NMS H 100, NMS H 100V (Hohlraum)



Montagemaße NMS K 1000 (Windkanal)



Montagemaße



Montagehinweis

Die 2 Befestigungsschrauben müssen genau gebohrt werden, damit die Klemmverschlüsse exakt eingefügt werden können.

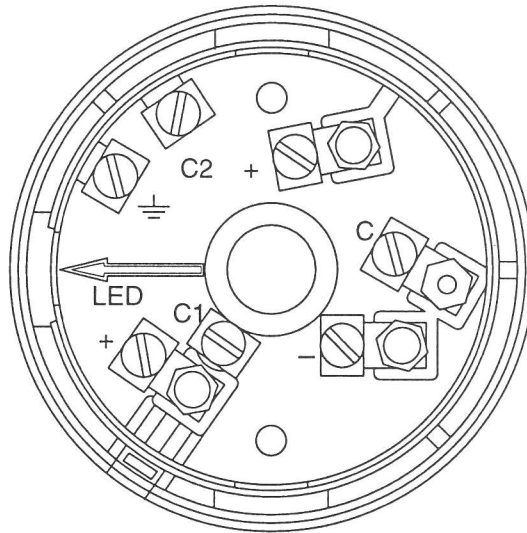
Das Installationsgehäuse derart auf den Kanal aufsetzen, daß der Boden bündig mit dem Kanal abschließt. Dann den Kreuzschlitzbolzen der Klemmverschlüsse durch eine kurze 1/4 Rechtsdrehung festsetzen. Klickgeräusch beachten.

Die Entriegelung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Durch das Verdrehen des Kreuzschlitzbolzens wird die Gummi-Klemmhülse aufgeweitet bzw. entspannt.

Bei Verwendung eines Filters während der Montage den Meßkopf schräg mit dem Schellenschloß ansetzen.

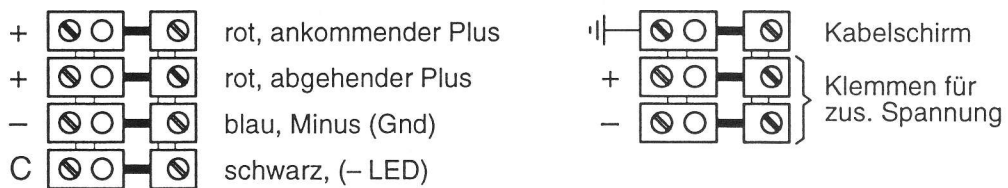
5.2 Anschaltung (Detaillierte Anschaltung je BMZ siehe AHB)

5.2.1 Meldersockel



Klemme	GLT	NLT
C	- LED	- LED
C1	zus. Spannung	zus. Spannung
C2	zus. Spannung	zus. Spannung
+	(b)	NLT1
+	+ LED	NLT2
-	(a)	Masse NLT1/2
⊥	Kabelschirm	Kabelschirm

5.2.2 Installationsgehäuse NMS K 100



Hinweis:

Beim Trennen und Zusammenfügen der Stecker- und Buchsenleiste die Kodierung beachten !

6 Hinweise für Wartung und Service

6.1 Allgemeines

Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen müssen in festgelegten Zeitabständen und durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Im übrigen gelten für alle diesbezüglichen Arbeiten die Bestimmungen der DIN VDE 0833.

6.2 Unterlagen

Pos.	Sachnummer	LE*	Bezeichnung
01	30.0221.8156	1	Anschaltehandbuch AHB EMZ/BMZ
02	30.0221.8155	1	Anschaltehandbuch AHB UGM

*LE=Liefereinheit

7 Ersatzteilübersicht

Bei Defekt wird der Meldersockel komplett ersetzt.

8 Abkürzungsverzeichnis

MPA Melder Parallelanzeige

MPL Melderprimärleitung

VdS VERBAND DER SCHADENVERSICHERER e. V.